

NATURERLEBNISTAGE 2022

SCHULEN MIT DEM ALB-GUIDE UNTERWEGS

Ein kostenloses Angebot für die Schulen der Region



nbs 



SEIT DER EISZEIT UNBERÜHRT
EISZEIT
Quelle

**DIE ALB-GUIDES ERHIELTEN 2012
FÜR IHRE
„NATURERLEBNISTAGE MIT SCHULEN“
DEN
UMWELTSONDERPREIS
DES LANDKREISES REUTLINGEN**

Impressum:



Schulprojekte aus
Baden-Württemberg

**Ansprechpartner:
Andreas Hachenberg
Andreas.Hachenberg@rpt.bwl.de**



**Ansprechpartner Alb-Guides:
Gunter Bischof
tamuro2@t-online.de**



**Ansprechpartner:
Hannah Moosherr
Hannah.Moosherr@romina.de
www.eiszeitquell.de**

Vorwort

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

es freut mich, dass wir **Alb-Guides** in Zusammenarbeit mit **EiszeitQuell** interessante Naturerlebnistage für Schülerinnen und Schüler der Region Alb anbieten können. So erweitert sich die Möglichkeit, den Unterricht z. B. in den Fächern Sachkunde, Biologie, Geographie oder im Fächerverbund BNT, aus der Schule zu verlagern und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge von Natur, Kultur und Landwirtschaft zu vermitteln. Dies erscheint uns nach den Phasen mit lockdowns, homeschooling und eingeschränkten Möglichkeiten, zusammen zu sein, besonders wichtig. Dazu bieten sich auch ein- oder mehrtägige Projektstage an, an denen man unsere Kompetenz für den Schulunterricht nutzen kann.

Dank des Engagements von EiszeitQuell fallen für die Schulen keine Kosten an. (Weitere Informationen finden Sie auf der S. 6). Sollte das Kontingent der kostenlosen Touren ausgebucht sein, besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die Angebote auf eigene Kosten zu buchen.

Da 2021 die meisten Naturerlebnistage pandemiebedingt ausfallen mussten, können wir 2022 entsprechend mehr Gratis-Naturerlebnistage anbieten, sobald dies entsprechend der Regelungen der Landesregierung wieder möglich sein wird.

Alb-Guide Gunter Bischof koordiniert die Termine und Touren (s. S. 6). Falls Sie Fragen haben, können Sie ihn per Mail oder Telefonanruf kontaktieren. Informationen zu allen Naturerlebnistagen, Aktionstagen und Workshops finden sich in diesem Heft. So können Sie das kommende Schuljahr gut planen. Einige der Touren können auf Nachfrage auch in der Nähe Ihres Schulortes angeboten werden.

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern bei den Exkursionen viel Freude und Ihnen viele gute Erfahrungen für den weiteren Unterricht. Unser Ziel ist es, junge Menschen in die Natur zu führen und diese zu erklären, damit sie sie lieben lernen und später schützen und bewahren.

Die Alb-Guides der Mittleren Schwäbischen Alb

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns, dass wir durch die Unterstützung der Naturerlebnistage einen Beitrag zu lebendigem Unterricht für Sie und Ihre Schülerinnen und Schülern leisten können.

Wir sehen es als selbstverständlich an, uns im Bereich Umwelt und Natur gesellschaftlich zu engagieren. Auf diese Weise wollen wir das Interesse an den Schätzen, welche die Natur uns bietet, wecken und unsere Faszination für das besondere Element Wasser vermitteln.

Bereits seit Jahren fördern wir in Zusammenarbeit mit den Alb-Guides den gesunden und verantwortungsvollen Umgang mit dieser wertvollen Ressource. Als Unternehmen aus der Region ist es uns wichtig, Projekte rund um die Schwäbische Alb zu unterstützen – schließlich entspringt unsere Mineralquelle genau hier.

Mit EiszeitQuell verfügt Romina Mineralbrunnen über einen einzigartigen Schatz der Natur, denn es ist ein Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe eingeschlossen und für immer von der Außenwelt abgeriegelt. Darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und spannende Entdeckungen bei den Naturerlebnistagen der Alb-Guides!

Freundliche Grüße,
Achim Jarck

Geschäftsführer Romina Mineralbrunnen GmbH

Inhalt

1. Blühende Landschaften für Bienen, Hummeln und Co
2. Naturwissenschaftliche Zaubertricks
3. Natur am Albtrauf
4. Erlebnislandschaft „Gönninger Seen“
5. Eiszeit-Workshop
6. Ein Tag in der Eiszeit
7. Die Alb: Wasser und Kalk
8. Klaras Sägemühle und das Feuchtgebiet
9. Als Naturforscher mit dem Alb-Guide unterwegs
10. Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
11. Der Wald – mehr als lauter Bäume
12. Fledermäuse (nur als Nachtwanderung)
13. Die steinreiche Alb – geologische Besonderheiten
14. Aktionstag Wasser auf der Alb: Lautertal
15. Aktionstag Wasser auf der Alb bei der Wimsener Höhle
16. Dem Biber auf der Spur
17. Wo und wie leben die Tiere? – Spurensuche
18. Geologie und Landschaftsgeschichte der Alb
19. Der ehemalige Truppenübungsplatz
20. Abenteuer Eiszeit
21. Was lebt im Wasser?
22. Überleben in der Natur
23. Höhlen-Wandertag
24. Heidengraben – wer waren die Kelten?
25. Wasser auf der Alb
26. Heilpflanzen – unsere Naturapotheke
27. Erneuerbare Energien
28. Naturwerkstatt – Landart und Spiele
29. Naturquiz
30. Unser Mineralwasser - wie kommt das Wasser vom Brunnen in die Flasche?
31. Lernstunde unter dem Apfelbaum

Anmeldung

Wenn Sie mit Ihrer Klasse als Ergänzung des Unterrichtes, als Wandertagsthema oder im Rahmen eines Projektes eine der angebotenen Veranstaltungen bzw. Führungen buchen wollen, melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch Herrn Bischof, an.

tamuro2@t-online.de; Telefon 07124-4609

Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Schule, die Klasse, die Teilnehmerzahl, die Ziffer des zu buchenden Naturerlebnistages, das gewünschte Datum, sowie mögliche Alternativtermine und Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer) an. Die entstehenden Kosten der Alb-Guides werden für Schulen aus dem Regierungsbezirk Tübingen von **EiszeitQuell** übernommen (Ausnahme: in den Angeboten entsprechend vermerkte Unkostenbeiträge). Die Fahrtkosten sind von der Schule zu tragen. Da es nur eine beschränkte Anzahl von bezuschussten Veranstaltungen pro Jahr gibt, wird die Kostenübernahme nach dem Zeitpunkt der eingehenden Anmeldung bei Herrn Bischof zugesichert.

Die Touren können sehr flexibel durchgeführt werden. Zum Teil sind auch andere schulnahe Orte möglich.

Herr Bischof wird den Kontakt mit dem Naturführer herstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Ausführliche Beschreibungen der Natur-Erlebnistage finden Sie auch auf der Homepage: www.alb-guide.de unter „Naturerlebnistage“.

Belegexemplare von Zeitungsberichten über die Touren oder Erlebnisberichte können sehr gerne an Herrn Bischof gemailt werden.

Blühende Landschaften für Bienen, Hummeln und Co

- Altersgruppe:** 1.-6. Klasse
Ort: vielfältige Landschaft mit blühender (Streuobst-) Wiese, Ackerrandstreifen o.ä.
Dauer: 3 oder 5 Stunden
Guide: Andreas Jannek
Mitbringen: Feste Schuhe, Sonnen-/ Regenschutz; Rucksack mit Sitzkissen, Klemmbrett o.Ä., Stiften, evtl. Becherlupe mitbringen

Programm:

- Spielerischer Einstieg ins Thema Kennenlernen verschiedener Biotope mit Insekten & Pflanzen - ökologische Zusammenhänge erfassen
- Beobachtungen notieren und auswerten - Probleme erfassen, besprechen; Lösungen überlegen
- Infos zur Bedeutung und den Problemen der Blüten besuchenden Insekten aufnehmen und mit eigenen Beobachtungen in Verbindung bringen
- Kooperation mit Mitschülern und Guide
- Vermitteln eigener Erfahrungen / Erkenntnisse an die Mitschüler

Die Inhalte werden der jeweiligen Klassenstufe angepasst.



Naturwissenschaftliche Zaubertricks

Altersgruppe:	2.-5. Klasse
Ort:	an der Schule (drinnen oder draußen)
Dauer:	3-5 Stunden
Alb-Guide:	Gunter Bischof

Programm:

Mit vielen Zaubertricks welche die SchülerInnen selbst ausprobieren, werden die Prinzipien der Natur erklärt.

Die Natur funktioniert nach den Gesetzen der Physik und Chemie, egal, ob ein Vogel fliegt oder ein Gecko an der Decke klebt oder ein Eisvogel im Wasser jagt.

Die Tiere denken zwar nicht über die Regeln nach, haben aber alle Berechnungen und alle Bewegungsabläufe darauf optimiert.

Themen einiger

Zaubereien:

- Licht
- Wasser
- Luft
- Gleichgewicht
- Temperatur
- Trägheit
- Eier

Zum Abschluss führt jedes Kind ein Experiment, welches es fehlerfrei beherrscht, mit den üblichen Clownereien, Hut und Umhang vor.



Natur am Albtrauf von Schluchten, Steinbrüchen, Dolinen und Fossilien

Altersgruppe:	4.-10. Klasse
Ort:	Der Albtrauf vom Ruoffseck bis Genkingen
Treffpunkt:	Parkplatz Ruoffseck am oberen Albrand zwischen Pfullingen und Genkingen (Bushaltestelle)
Dauer:	4 Stunden
Alb-Guide:	Brigitte Spiegler
Mitbringen:	Notizblock, Foto, Hammer und Beutel für Versteinerungen

Programm:

Auf einer Strecke von ca. 3 km werden die Besonderheiten des Albtraufs erkundet. Die Lebensgemeinschaft von Waldrand bzw. Wiese, ein geheimnisvoller Tobel, die Erkundung eines Steinbruchs mit seinem Maschinenpark sowie die besondere Geschichte einer Doline können Inhalte dieser Naturerkundung sein. Zum Abschluss kann jeder Schüler sein Glück bei der Fossilien suche versuchen.



Erlebnislandschaft “Gönninger Seen”

Altersgruppe:	4.-10. Klasse
Ort:	Gönninger Seen
Treffpunkt:	Parkplatz bei den Gönninger Seen
Dauer:	4 -5 Stunden
Alb-Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Feste Schuhe (evtl. wasserfest), ggf. Sonnen-/Regenschutz, Notizblock, Foto, Fernglas, Bestimmungsbücher, Lupen

Programm:

Die ehemaligen Tuffsteinbrüche von Gönningen sind nach ihrer Umgestaltung zu einem der beliebtesten Freizeitareale des Albtraufs geworden.

Dass sich gleichzeitig eine überraschend vielfältige Naturlandschaft entwickelte, können wir bei unseren altersangepassten Untersuchungen und Beobachtungen feststellen.



Eiszeit-Workshop

- Altersgruppe:** 2.-7.- Klasse -Es können zwei Klassen einer Schule teilnehmen
Ort: Reutlingen, Sonnenbühl, Zwiefalten oder nach Absprache
Dauer: 5 Stunden
Guides: Gunter Bischof und Maria Tittor
Mitbringen: Schnitzmesser, Zeichenblock, Teller, Löffel

Organisatorischer Hinweis: Bitte wählen sie das Angebot von Frau Tittor oder Herrn Bischof. Falls Sie mit zwei Schulklassen teilnehmen möchten, können beide Programmangebote gebucht werden.

Programm-Angebote:

Herr Bischof:

- Herstellung einer Speerschleuder und Schießübungen mit den gebastelten Bögen
- Herstellen von Pfeil und Bogen (*die Schüler müssen geeignete Stäbe oder Äste von zu Hause mitbringen – Pfeile und Federn werden zur Verfügung gestellt*)
- Herstellung eines Schwirrholzes
- Feuer machen mit Zunder und Pyrit

Frau Tittor:

bitte wählen Sie a) oder b)

- a) Schnitzen eines Löffels oder herstellen eines Lederbeutels.
- b) Kräuter sammeln und Zubereiten einer Kräutersuppe im Kochtopf am Feuer
- c) Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien und Malen mit Pflanzenfarben.



Ein Tag in der Eiszeit

Altersgruppe:	3.- 7. Klasse
Ort:	Erpfinden – Bobbahn – Sommerkirchhöhle
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Festes Schuhwerk

Teilnahme an verschiedenen Stationen:

- Werkzeuge in der Eiszeit
- Nahrungssuche und Zubereitung
- Jagd auf ein Fellnashorn
- Feuer und Licht
- Das Leben in der Sommerkirchhöhle
- Kunst der Eiszeit: Höhlenmalerei und Musik

Aufgaben an den Stationen:

- Kennenlernen der Materialien – erkunden, beschreiben
- Erproben und/oder Spielen mit den Materialien
- Herstellen von Lampe, Musikinstrument, Höhlenmalerei
- Prüfen der Funktionalität und Optimieren des eigenen Gebrauchs
- Kreativer Umgang mit dem Thema des jeweiligen Ateliers
- Kooperation mit Mitschülern und Guide
- Vermitteln eigener Erfahrungen, Erkenntnisse an die Mitschüler
- Die Schüler „werkeln/forschen“ in den Ateliers alleine oder in der Gruppe.
- Schautafeln, Bestimmungsbücher, Arbeitsanleitungen und der Alb-Guide unterstützen sie dabei.



Die Alb: Wasser und Kalk

- Altersgruppe:** 3.-10. Klasse
Ort: Von Hausen a.d.L. bis Stetten u.H. oder umgekehrt.
Dauer: 5 Stunden
Guide: Gunter Bischof
Mitbringen: Festes Schuhwerk (möglichst wasserdicht), Lupen und/oder Becherlupen mitbringen

Teilnahme an verschiedenen Stationen

- Erdgeschichte des Kalks/ Verkarstung
- Kreislauf des Kalks - Wie kommt Kalk in und aus dem Wasser?
- Höhlen aus Kalk
- Einfluss des Kalks auf Pflanzen und Tiere/ Nutzung des Kalks
- Wasser auf der Alb (Lauchert und Feuchtgebiet an der Mühle)
- Wasser und Handwerk auf der Alb – Klaras Sägemühle
- Wasser, Kalk und Umweltschutz

Aufgaben an den Stationen:

- Kennenlernen der Materialien Wasser und Kalk
- Erproben und Erkennen der unterschiedlichen Kalkarten
- Untersuchen der Wasserqualitäten
- Lebensbedingungen im Wasser – Tiere fangen in Lauchert und Feuchtgebiet – Tiere abzeichnen und bestimmen
- Was ist Verkarstung – Verkalkung?
- Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere mit Kalk
- Unterschied von Natur- und Landschaftsschutzgebiet (Aufgaben und Regeln)
- Kooperation mit Mitschülern und Guide
- Vermitteln eigener Erfahrungen, Erkenntnisse an die Mitschüler



Klaras Sägemühle und das Feuchtgebiet

Altersgruppe:	2.-10. Klasse
Ort:	Zwischen Stetten u.H und Hörschwag
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Festes Schuhwerk (möglichst wasserdicht); Falls vorhanden: Lupen, Becherlupen, Bestimmungsbücher, Zeichenblock, Kamera oder Fotohandy mitbringen

Einstimmung in das Thema:

Unterschiede zwischen einem Naturschutzgebiet und einem Landschaftsschutzgebiet; Verhaltensregeln in einem Naturschutzgebiet; Suchspiel mit anschließender Bestimmung der gefundenen Gegenstände durch verschiedene Sinne

Hauptteil:

1. Teilnahme an den verschiedenen Aufgaben zur Analyse des Feuchtgebietes in einer Kleingruppe: Bestimmung der „Funde“ mit Bestimmungsbüchern oder Hilfe des Guides; Schüler zeigen und erklären den Mitschülern ihre Entdeckungen und beantworten Nachfragen; Guide hilft mit; Schüler legen eine Liste der gemeinsamen Fundstücke an, fotografieren die wichtigsten Entdeckungen mit ihrer Kamera bzw. Fotohandy oder erstellen eine gezeichnete Sammellampe; bei Bedarf erklärt der Guide die wichtigsten Punkte beim Erstellen von Naturfotos
2. Erkundung der Wasserfassungsstelle
3. Klaras Sägemühle
4. Rast auf Wanderparkplatz und Nachbetrachtungen



Als Naturforscher mit dem Alb-Guide unterwegs

Altersgruppe:	ab 8 Jahren
Ort:	Laucherttal bei Stetten u.H., Hörschwag, Hausen a.d.L., Mägerkinger See oder nach Absprache (möglichst an einem stehenden oder fließenden Gewässer)
Dauer:	3 - 5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Handtuch, Becherlupen, Omas Leselupe und (falls vorhanden: Käscher und Tier- bzw. Pflanzenbestimmungsbücher)

Organisatorischer Hinweis: Es können nicht alle Aktivitäten an einem Tag durchgeführt werden. Die Schüler und Lehrer sprechen etwa vier Wochen vor dem Naturerlebnistag das Programm mit Herrn Bischof ab.

Programm:

- Naturbeobachtungen mit Becherlupe, Endoskop und Visiomar
- Wir suchen unter Wasserpflanzen und Steinen nach Fischen, Bachflohkrebsen und Bibern.
- Wir schauen in alle Löcher und Felsspalten und suchen Mäuse, Maulwurf, Vögel
- Wir wollen prüfen, was in der Regentonnen lebt
- Was lebt im Totholz?
- Mit dem Endoskop können wir Fotos machen oder ganze Filmszenen aufnehmen und diese auf der großen Leinwand anschauen
- Erkundung einer Höhle (nicht an allen Standorten)



Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien

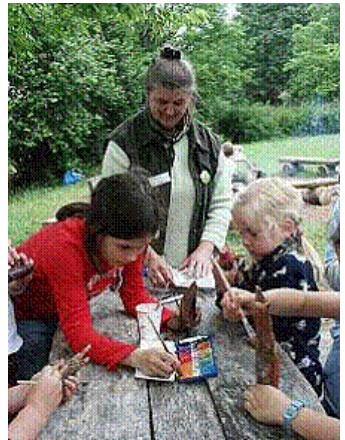
Altersgruppe: 1.-6. Klasse
Ort: Zwiefalten/Lautertal
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Wir sammeln Kräuter und Pflanzen, die wir verarbeiten und mit denen wir auch malen.

Wir arbeiten mit all dem was uns die Natur so bietet, an Orten die uns gefallen, lassen uns den Wind um die Nase wehen und erfreuen uns an der Natur und dem Sein in ihr!

- Naturmaterialien sammeln
- Spiele und Gruppenarbeit
- Basteln (Kreatives gestalten)
- Malen mit Naturfarben
- Naturspiele



Der Wald – mehr als lauter Bäume

Altersgruppe: 1.-5. Klasse
Treffpunkt/Ort: evtl. Lautertal/Zwiefalten
Dauer: 3-5 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Abenteuer bestehen, Grenzen überschreiten, im Team arbeiten, Mut fassen, sammeln, suchen, riechen, fühlen, bauen und einfach nur schauen ...
Wald, Natur und Ich erleben

Wir erleben die Vielfalt! Was sagen uns die Bäume und wie wichtig sind sie für uns?
Wir setzen unsere Sinne ein, tasten, fühlen und riechen. Wir bestimmen verschiedene Bäume, sammeln und ordnen Zweige, Rinden und Früchte zu.
Welche Tiere leben im Wald? Wir gehen auf Spurensuche.
Naturerlebnis Winterwald: Wie überleben sie den Winter?
Frühjahr spielerisch erleben: Vögel, Vogelhochzeit und Nestbau



Fledermäuse (Nachtwanderung)

Altersgruppe:	1.-10. Klasse
Ort:	Zwiefalten
Dauer:	3 Stunden
Guide:	Maria Tittor
Mitbringen:	Starke Taschenlampen

Programm:

Wie und wo leben die Fledermäuse? Gang zu verschiedenen Jagdplätzen; Ultraschall-Ortung der Fledermäuse; Aufspüren der Fledermäuse mit Bat-Detector.

Zum Belauschen der Ultraschall-Jagdrufe der Fledermäuse nehmen wir den Bat-Detector mit. Dieses Fledermaus-Suchgerät macht die für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbaren Ortungsrufe hörbar. Im Licht von starken Taschenlampen sehen wir Wasserfledermäuse bei der Jagd über der Wasseroberfläche.



Die steinreiche Alb – geologische Besonderheiten

Altersgruppe: 1.-6. Klasse
Ort: Lautertal
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Wir erkunden eine Höhle und erfahren, welche Bedeutung Höhlen früher hatten. Danach besteigen wir eine der Burgen im Lautertal.



Aktionstag „Wasser auf der Alb“ im Lautertal

- Altersgruppe:** ab 12 Jahren – Es können bis zu zwei Klassen teilnehmen
Ort: Bichishausen - Anhausen
Dauer: 5 Stunden
Guides: Maria Tittor und Gunter Bischof
Unkostenbeitrag: Die Kanufahrt muss von den Schülern bezahlt werden (ca. 12€)
Mitbringen: Kleidung zum Wechseln, falls es beim Kanufahren nass wird

Organisatorischer Hinweis: Die Kanufahrt ist erst ab dem 1.7. möglich.

Programm:

- Dem Biber auf der Spur im Lautertal
- Erkundung einer Eiszeithöhle
- Naturbeobachtungen mit Fernglas, Becherlupe und Endoskop
- Grillen und Käschern
- Kanufahrt auf der Lauter von Buttenhausen nach Bichishausen



Aktionstag „Wasser auf der Alb“ bei der Wimsener Höhle

- Altersgruppe:** 1.-10. Klasse
Es können auch 2 Klassen einer Schule teilnehmen
- Ort:** Start in Gossenzugen oder am Schloss Ehrenfels
- Dauer:** 5 Stunden
- Guides:** Maria Tittor und Gunter Bischof

Organisatorischer Hinweis: Die Buchung der Bootsfahrt in die Friedrichshöhle muss selbständig durch die Lehrkraft erfolgen (Der Eintrittspreis ist nicht inbegriffen; Anmeldung unter: 07373/915-260 oder -326)

Programm:

- Mönche in Zwiefalten - nur Wasser und Brot?
- Wanderung zur Wimsener Höhle und durch das Aachtal (Variante: Start in Gossenzugen)
- Dem Biber auf der Spur (Besichtigung der Biberburg) – *Ideal im April und Mai*
- Käschern und Bestimmung von Tieren und Pflanzen in der Aach und am Stillgewässer mit Becherlupe, Mikroskop und Endoskop
- Behandlung der Themen:
 - Warum gibt es so wenig Wasser auf der Alb?
 - Warum muss das Grundwasser geschützt werden und wie?
- Besichtigung der Wimsener Mühle
- Gewerbliche Nutzung des Wassers (Mühle, Säge, Fischzucht)
- Erkundung der Friedrichshöhle und Erläuterung der Probleme beim Höhlentauchen

Auf Wunsch kann an einem weiteren Termin eine Betriebsführung bei EiszeitQuell/Romina in Rommelsbach, beim Wasserkraftwerk in Obermarchtal oder bei einem Klärwerk organisiert werden.



Dem Biber auf der Spur

Altersgruppe:	1.-4. Klasse und 5.-8. Klasse
Ort:	Zwiefalten/Riedlingen
Dauer:	3 Stunden
Guide:	Maria Tittor

Programm:

Über 100 Jahre war der Biber bei uns nahezu ausgestorben. Jetzt wird er in deutschen Gewässern wieder heimisch. Bei einer Führung mit Spurensuche erfahren wir:

- wie und wo der Biber lebt,
- was er mit gefälltten Bäumen macht,
- wie er unsere Landschaft verändert,
- wie Mensch und Biber miteinander leben können.



Wo und wie leben die Tiere? Spurensuche

Altersgruppe: 1.-8. Klasse
Ort: Zwiefalten/Lautertal
Dauer: 3-5 Stunden
Guide: Maria Tittor

Hinweis: Dieser Naturerlebnistag ist das ganze Jahr über möglich.

Programm: Für unsere jagen den Vorfahren war das Spurenlesen noch eine Überlebensfrage, heute ist es eine besonders schonende Form der Naturbeobachtung. Viele Tiere entfalten ihre Aktivitäten in den Abend- und Nachtstunden oder sind sehr scheu. Daher ist man für ihren Nachweis auf die Auswertung von Spuren angewiesen. Aus ihnen lässt sich auch einiges herauslesen. Oft hinterlassen uns Tiere beispielsweise ihren Speiseplan. Spuren und Fährten unserer Tiere findet man das ganze Jahr hindurch in der Natur. Wir suchen nach Trittsiegeln, Fährten, Fraßspuren, Losungen und Wohnbauten. Dadurch können wir Rückschlüsse auf das Verhalten und die Lebensweise der Tiere ziehen.



Geologie und Landschaftsgeschichte der Alb

Altersgruppe:	4.-12. Klasse
Ort:	Ausgangspunkt der Wanderung St. Johann oder Bad Urach
Dauer:	ca. 5 Stunden
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Feste Schuhe, Regen-/Sonnenschutz, Rucksack mit Sitzkissen, Klemmbrett o.Ä., Stifte, evtl. Lupe

Programm:

Wir wandern über die Schwäbische Alb am Albtrauf und erleben Geologie und Landschaft.

Schwerpunkte:

- Kreislauf des Kalks: Verkarstung, Beispiel Höhle und Kalkbildung
- Leben im oberen Jura – Fossilien
- Landschaft lesen – beobachten und analysieren
- Biotope, Tiere und Pflanzen auf Kalk kennen lernen
- Menschen auf der Alb – Besiedlungsgeschichte
- Infos zum Biosphärengebiet und dem Geopark Schwäbische Alb

Die Inhalte werden auf die Klassenstufe abgestimmt.



Die größte Pflegezone im Biosphärengebiet Schwäbische Alb - Der ehemalige Truppenübungsplatz

- Altersgruppe:** 3.-10. Klasse *(Es besteht die Möglichkeit eines Eintrages in den Junior-Ranger-Kid-Pass bis 12 Jahre, oder Junior-Ranger-Pass bis 16 Jahren - die Pässe können vom Guide besorgt werden)*
- Ort:** Münsingen-Auingen
- Treffpunkt:** Parkplatz bei der Panzerbrücke
- Dauer:** 3-5 Stunden
- Guide:** Ursula Bader-Frommelt
- Mitbringen:** Notizblock und Stifte, evtl. Foto oder Handy zur Dokumentation
- Programm:** Wanderung auf öffentlichen Wegen ca. 2-5 km.
- 1) Schulung der Schüler wegen der Gefährdung durch Kampfmittelreste, Bedeutung der Warnschilder
 - 2) Thema: die Friedhöfe und deren Geschichte vom 1. und 2. Weltkrieg. Soldatenschicksal der Kriegsgefangenen, die vorwiegend aus Russland nach Münsingen transportiert wurden
 - 3) Entwicklung des Münsinger Hardts - UNESCO Anerkennung zum Biosphärengebiet: was bedeuten die verschiedenen Zonen im Biosphärengebiet?
 - 4) Sammeln, pressen und Erklären der charakteristischen Merkmale von Pflanzen und Kräutern am Wegesrand zum Dokumentieren und Trocknen für eine Botanik -Mappe.
 - 5) Bilderspiel über die verschiedenen Tiere, die auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz vorkommen.

Hinweise:

- ✓ **Pro 5 Schüler wird eine Aufsichtsperson benötigt.**
- ✓ **Der Weg darf nicht verlassen werden und dem Trüpf-Guide muss unbedingt Folge geleistet werden, da der Platz mit Kampfmitteln belastet ist.**
- ✓ **Es müssen Haftverzichtserklärungen für die Bundesimmobilienanstalt unterschrieben werden.**
- ✓ Die einzelnen Punkte sind wegen der Denkmale in dieser Reihenfolge zu gehen.



Abenteuer Eiszeit

- Altersgruppe:** 1.-10. Klasse
Ort: Zwiefalten
Dauer: 5 Stunden
Guide: Maria Tittor
Hinweis: Kosten für die Höhlenfahrt einplanen.
Organisatorischer Hinweis: Die Buchung der Wimsener Höhle erfolgt selbstständig durch die Lehrkraft (Anmeldung unter: 07373/915-260 oder -326)

Programm:

Wir besuchen die Wimsener Höhle, die einzige Wasserhöhle Deutschlands. Dabei erfahren wir, welche Spuren die Eiszeit hinterlassen und wie sie unsere Landschaft geprägt hat. Außerdem besuchen wir einen Ziegenhof mit Biolandbetrieb.

Themen:

- Geologie: wo kommen Steine her und wie sind sie entstanden?
- Wie weit kamen die Gletscher zu uns?
- Was ist ein Nunatak?
- Naturspiele

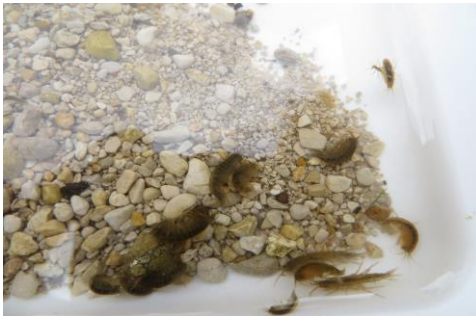


Was lebt im Wasser?

Altersgruppe: 1.-5. Klasse
Ort: Zwiefalten/Gomadingen
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Was lebt eigentlich in unseren Fließgewässern oder im Teich? Wir erforschen die Unterwasserwelt mit Käschern und untersuchen und bestimmen gefangene Wassertiere mit Lupe und Mikroskop. Wie lassen sie sich in die Nahrungskette einordnen? Sind sie Beute oder Räuber?



Überleben in der Natur

Altersgruppe: 1.-10. Klasse

Treffpunkt: Bahnhof Münsingen

Dauer: 5-6 Stunden mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer;
vorrangig Montag, Dienstag und Freitag

Guide: Andreas Jannek

Mitbringen: Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Sonnenmütze,
Trinkflasche und Lupen

Programm:

Früher wohnten, lebten und arbeiteten die Menschen viel mehr in der Natur. Sie ernährte sie und half auch bei Krankheiten. Wir erkunden, wie unsere Großeltern die Natur nutzten, welche Geschmäcker und Gerüche für uns bekannt oder ungewohnt sind und was uns die Natur zum Leben und Überleben anbietet.

Höhlen-Wandertag

Altersgruppe:	1.-10. Klasse
Treffpunkt:	je nach Wunsch und Schul-Standort, z.B. im Lautertal, Lenninger Tal
Dauer:	5-6 Stunden mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer; vorrangig Montag und Freitag
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Fahrradhelm, Trinkflasche und Taschenlampe/Stirnlampe mitbringen

Programm:

Für jüngere Schüler: Buttenhausener Höhle, Hundersinger Höhle und Plattenhöhle.

Für ältere Schüler: Bauernloch und Barnberghöhle zwischen Hohenneufen und Hülben.

Höhlen sind nur eine Art der Karst-Gesteinsbildungen, wahrscheinlich aber die spannendste. Oft in Jahrmillionen geformt, sind Höhlen mit und ohne Wasser, große und kleine, einfache und besonders schöne zu entdecken. Sie kommen in Märchen und Sagen vor und haben auch die Höhlenforscher oft in Erstaunen versetzt. Eine kleine Auswahl zum Besichtigen und Durchsteigen werden wir an dem Höhlen-Wandertag erleben. Und vor allem klären, wie sie wohl entstanden sind.

Heidengraben – wer waren die Kelten?

Altersgruppe:	1.-10. Klasse
Treffpunkt:	Wanderparkplatz südl. Grabenstetten bzw. Bushaltestelle im Ort
Dauer:	5-6 Stunden mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Sonnenmütze, Trinkflasche und Lupen

Programm:

Am Natur-Erlebnistag durchstreifen wir die Umgebung, nehmen die Landschaft in Augenschein, probieren, was den Kelten als Lebensgrundlage zur Verfügung stand, machen Feuer ohne Streichhölzer und prägen eine eigene keltische Münze.

Dabei beschäftigen uns folgende Fragen:

- Wer waren die Kelten und wo lebten sie?
- Wann lebten sie und was war gleichzeitig in der Weltgeschichte los?
- Wo sind die Kelten geblieben und wo künden heute noch Spuren von ihnen?
- Gibt es prominente Kelten?
- Wie war ihr Umgang mit der Natur, wie ernährten sie sich und welche Kulturtechniken beherrschten sie?

Wasser auf der Alb

Altersgruppe:	ab 4. Schulklasse
Ort:	Bad Urach, Treffpunkt Bahnstation Bad Urach Wasserfall
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, kleines Handtuch, Sitzkissen; die Klasse sollte einige Klemmbretter, Becherlupen und Blei-/Buntstifte dabei haben

Programm:

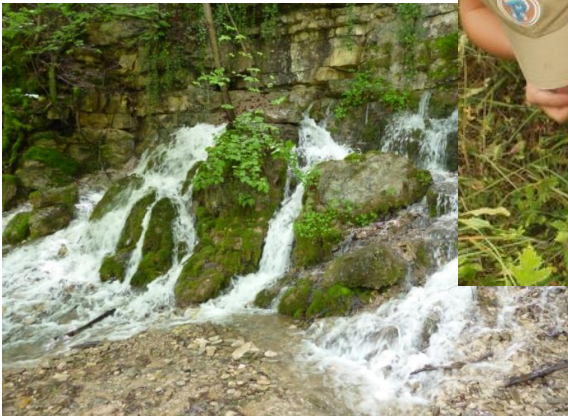
Um den Gütersteiner Wasserfall bei Bad Urach werden wir unterwegs sein. Die Schüler erarbeiten in Gruppen Antworten auf Fragen wie z. B.: Hängen Quellwasser und Regen auf der Alb zusammen und warum? Und welche Tiere leben im Wasser?

Wir klären, wie Stein aus Wasser entsteht und wie Wasser eine Höhle bauen kann.

Auch eine technische Frage wollen wir lösen: Ohne Strom oder Diesel - wie kann Wasser 160 m in die Höhe gepumpt werden?

Außerdem werden wir verschiedene Pflanzen entdecken, auch solche, die jede Menge Wasser vertragen können.

Und zum Abschluss werden wir uns in einem Kneipp-Becken erfrischen!



Heilpflanzen – unsere Naturapotheke

Altersgruppe:	1.-10. Klasse
Treffpunkt:	Bushaltestelle Trailfingen Rathaus
Dauer:	5-6 Stunden (altersspezifisch, ggf. kürzer), mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer; vorrangig Montag, Dienstag und Freitag
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Sonnenmütze, Trinkflasche und Lupen

Programm:

Wir lernen viele alltägliche Pflanzen am Wegesrand kennen, untersuchen sie und sammeln einige fürs Vesper. Wir hören Kräutermärchen und werden eine Salbe kochen. Vorher wird natürlich das Feuer ohne Streichhölzer gemacht. Interessante Fragen werden dabei sein:

- Wer ist der König des Wegs und woher stammt der Name Löwenzahn?
- Was mache ich bei Insekten- oder Brennessel-Stichen?
- Wozu dienen Johanniskraut, Schlehe, Giersch und Wiesenbocksbart?

Erneuerbare Energien

Wie wird aus Wasser Strom gemacht?
Strom aus der Natur, Strom von der Natur,
immer wieder regenerierbar.

Altersgruppe: 3. -7. Klasse
Ort: Peterstor Zwiefalten oder Donaubrücke Obermarchtal
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Besuch eines Wasserkraftwerkes an der Donau -
wie entsteht aus Wasserkraft
umweltfreundlicher Strom.

Das Wasserkraftwerk an der Donau ist seit 110
Jahren in seinem beinahe ursprünglichen
Zustand in Betrieb. Es treibt mit
Holzkammrädern als Lauftrad noch eine alte Turbine an und liefert Strom ohne
klimawirksame Gase auszustoßen. Wasserkraft: heimisch - klimaverträglich -
naturnah.



Naturwerkstatt - Landart und Spiele mit Aktivitäten zu Tieren im Biosphärengebiet

Altersgruppe:	1.-3. Klasse
Ort:	Biosphärenzentrum Hütten
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Ursula Bader-Frommelt
Mitbringen:	Foto, evtl. gesammeltes Naturmaterial z.B. Schneckenhäuser, Federn, unterschiedliche Zweige, Moos usw.

Organisatorischer Hinweis: Bei dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit einen Juniorranger-Kid-Pass mit einem Eintrag zu bekommen.

Programm:

- Rindenausschnitte rahmen: Rindenbilder mit Naturmaterialien am Baum gestalten, um den Blick auf besondere Rindenbereiche zu lenken.
- Rinden- und Blätterrubbelspiel: Rinde ist nicht gleich Rinde, verschiedene Gehölzarten haben besondere Merkmale. Die fixierten Bilder können mit nach Hause genommen werden.
- Versteckte Tierspuren suchen: Spurendetektive entdecken versteckte Tierspuren z.B. in einer Hecke
- Tiere im Biosphärengebiet: Bilder verschiedener Tiere im Wald und in Heckenlandschaften im Biosphärengebiet benennen und zuordnen
- Gestaltung mit Naturmaterialien: Kleine Kunstwerke mit Naturmaterialien und Lehm gestalten. z.B. Wichtel oder kleine Landschaften in alten Tassen o.ä. , zum Mitnehmen



Bei weiteren Spielen schlüpfen die Kinder in die Rollen von Schmetterlingen oder anderen Tieren und vollziehen deren Lebensumfeld nach.



Naturquiz

- Altersgruppe:** 3.-6. Klasse
Ort: In ihrer Nähe (benötigt wird ein Waldrand, bzw. Streuobstwiese, Waldlichtung... – auch für drinnen möglich)
Dauer: ca. 4 Stunden
Guide: Andreas Jannek
Mitbringen: 6-8 Klemmbretter, Stifte, wetterfeste Kleidung bzw. Schuhe

Programm:

Spielidee: Mehrere Gruppen spielen mit-/gegeneinander. Dabei müssen die Frage bzw. Aufgaben im Gelände gesucht und bearbeitet werden. Sieger wird nicht die Gruppe, die zuerst ins Ziel kommt, sondern die Gruppe, die nach der Besprechung der Aufgaben am meisten Punkte für ihre Lösungen gesammelt hat ...

Die Fragen und Aufgaben, beziehen sich auf die Natur des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, die Geologie der Alb. Neben Wissensfragen gibt es auch Aufgaben, die kreative Fähigkeiten und Gemeinsinn erfordern.



Unser Mineralwasser - wie kommt das Wasser vom Brunnen in die Flasche?

Altersgruppe: 5.-10. Klasse
Ort: Romina Mineralbrunnen, Rommelsbach / Stetten u.H.
Dauer: 5-8 Stunden,;maximal 4 Termine möglich
Guide: Gunter Bischof

Organisatorische Hinweise: Festes Schuhwerk, möglichst wasserdicht
Lupen, Becherlupen mitbringen

Programm:

- Besuch bei EiszeitQuell in Rommelsbach: Besichtigung der Glasproduktion und Erläuterung des Herstellungsprozesses beim Reutlinger Mineralbrunnen.
- Busfahrt auf die Alb nach Hörschwag/Stetten u.H. .
- Besuch des „Langen Brunnens“, einer Wasserfassungsstelle im Feuchtgebiet-Erläuterung des Wasserwerkes durch den Wassermeister
- Schüler ermitteln Wasserqualität, Härtegrad, Fließgeschwindigkeit u.a.
- Probleme mit dem Wasser auf der Alb in der Vergangenheit: Krankheiten, Wassermangel , Überschwemmungen
- Wassertransport früher und heute (Röhren, Widder,Hochbehälter)
- optional: Besuch einer Mühle, Käschern in der Lauchert, Pflanzen und Tiere im Feuchtgebiet
- Kurze Wanderung nach Stetten u.H., abschl. Busfahrt zur Schule.



Die Lernstunde unter dem Apfelbaum

Altersgruppe:	3.-5. Klasse
Ort:	Obstbaumwiese mit Grillstelle /Im „alten Kuhstall“
Treffpunkt:	72781 St.Johann-Bleichstetten, Poststraße 3
Dauer:	4 Stunden
Guide:	Michael Kröger

Programm:

Nicht nur wir kehren gerne unter diese Fruchtbäume, auch die Bienen und Kühe wo wir viele Kleinstlebewesen haben. Auch jene verweilen gerne miteinander unter dem Schatten der menschlichen Begleiter. Wir gehen durch das Heimatmuseum und sehen wie sich das Leben und die dörfliche Struktur verändert hat.

Wir werden diese Interessanten Tiere aus der Nähe betrachten und uns anschauen wie der Honig und Vieles aus der Milch entsteht.

Wir stellen Butter zum Vesper her.

Vielleicht schreibt ihr ja eine Geschichte wie die Kuh den Apfel gegessen hat, wobei Sie von der Biene gestochen wurde.



Kontaktdaten Alb-Guides

Gunter Bischof - Koordinator

T: 07124-4609

tamuro2@t-online.de

Ursula Bader-Frommelt

T: 07391-3006

uplusu@t-online.de

Andreas Jannek

T: 07381-7269756

a.jannek@yahoo.de

Michael Kröger

T: 07122 820056

albstore.info@gmail.com

Maria Tittor

Mobil: 0172-6374863

hausachtblick@gmx.de

Erlebnisberichte

11.7.2018

lieber Herr Bischof,
es war sehr schön bei dem
Ausflug. Ich finde es toll einen
eigenen Bogen zu haben und es war
super das wir so viel über Höhlen
und die Steinzeit herausgefunden
haben. Natürlich war auch das
Speerwerfen schön. Das Schnitz-
holz war zwar schwierig zu
schneiden, aber am Ende war es
gelingen und es hat super
Geräusche gemacht. es war ein
toler Tag!
Jhr con

liebe Herr Bischof,

11.7.20

ich fand alles toll, dass Sie uns geholfen gehabt
und wir einen Bogen machen und in dem mit
nehmen dürfen. Auch das Sie uns gezeigt haben, wie
man einen Speer wirft. Die Höhle hat mir noch gar
angefallen. Vielen, vielen Dank!

viele Grüße
Dominik

Hallo Herr Bischof,

es hat mir sehr viel Spaß gemacht, da
wir den Bogen geschnitten haben.
Ich habe ihn zuhause gleich ausprobiert
es hat super geklappt.
Danke, dass Sie das mit uns gemacht
haben.

Viele Grüße,
Emily

